



# Nothilfe für Nord- und Ostsyrien

## Update zur humanitären Situation in Nordostsyrien

(20. Januar 2026)

Seit bewaffnete Gruppen der syrischen Übergangsregierung und verbündete Milizen in Gebiete der Demokratischen Selbstverwaltung von Nord- und Ostsyrien (DAANES) eingedrungen sind, hat sich die humanitäre Lage in der Region extrem verschärft. Vor allem Kurd\*innen und diejenigen, die nicht mit den Dschihadisten kooperieren, werden ins Visier genommen. Insbesondere Frauen, die in zivilen Institutionen und Frauenorganisationen arbeiten, aber auch Männer, die z.B. mit der Selbstverwaltung zusammengearbeitet haben. Es kommt bereits zu gezielten Ermordungen und Folter. Videoaufnahmen, die schwere Verstöße gegen das humanitäre Völkerrecht dokumentieren, liegen bereits vor. Zudem werden die Büros von zivilen Institutionen und Infrastruktur geplündert und zerstört, wie bspw. eine Gesundheitsstation des Kurdischen Roten Halbmonds nördlich von Şedadê.

Auch die Büros der Stiftung der freien Frau in Syrien (WJAS) in Aleppo, Tabqa und Raqqa wurden geplündert. Die Arbeit wurde eingestellt, viele Mitarbeiterinnen mussten fliehen. Die genaue Zahl der Geflüchteten ist unklar, doch

es werden noch viele hinzukommen. Viele Familien wurden bei der Flucht auseinandergerissen, und es gibt kaum Informationen über das Wohl zurückgebliebener Angehöriger und Freunde – eine schmerzhaft und schwierige Situation. Viele Menschen werden weiterhin vermisst.

Die Flüchtlinge, die meist in Kobanê, Dêrik und Qamişlo ankommen, werden derzeit in Schulen und leerstehenden Gebäuden untergebracht. Bereits jetzt sind deren Kapazitäten fast erschöpft und das, obwohl noch mit der Ankunft vieler weiterer Geflüchteter gerechnet wird.

Es mangelt an allen grundlegenden Versorgungsgütern, die Kälte macht die Lage dabei noch schwieriger. Besonders dringend benötigt werden Lebensmittel, Heizmittel, Kleidung, Decken, Milch und Windeln.

Trotz ihrer eigenen schwierigen Lage ist WJAS hier weiter aktiv und organisiert Nothilfe für die geflüchteten Menschen. So sammeln sie Güter, sortieren und verteilen diese an die Menschen und bieten psychologische Unterstützung, indem sie ein offenes Ohr haben und durch einfühlsame Gespräche helfen.

**Unterstützen Sie die Arbeiten der Stiftung der freien Frau in Syrien (WJAS)!**

**Spendenkonto:**

**Kurdistanhilfe e.V.**

**Stichwort: NOTHILFE**

**Hamburger Sparkasse**

**IBAN DE40 2005 0550 1049 2227 04**

**BIC HASPDEHHXXX**

(Spenden sind steuerlich absetzbar, bitte deutlich die Adresse angeben)

**Spenden werden dringend benötigt!**

